



04.12.2024

AUGUST 2024: INSOLVENZGESCHEHEN IN UNFALLREPARATURBRANCHE BERUHIGT SICH - ABER NUR VORÜBERGEHEND?

Nachdem im gleichen Monat des Vorjahres bundesweit 18 Unfallreparaturbetriebe Pleite gingen, mussten im Berichtsmonat August 2024 ebenfalls 18 deutsche Kfz-Werkstätten den bitteren Gang in die Insolvenz anmelden (Veränderung also plus/minus null Prozent).

GEGENÜBER VORMONAT JULI 2024 SOGAR LEICHTE ABNAHME

Gegenüber dem unmittelbaren Vormonat, dem Juli 2024, in dem immerhin 21 deutsche Unfallreparaturbetriebe in die Zahlungsunfähigkeit gerieten, hat die Anzahl der Insolvenzen im August 2024 folglich sogar um 15,7 Prozent abgenommen.

IN GESAMTWIRTSCHAFT HINGEGEN IM AUGUST 2024 ABERMALS 13,4 PROZENT INSOLVENZEN MEHR.

Damit entkoppelt sich die Unfallreparaturbranche einstweilen vom gesamtwirtschaftlichen Trend. Allerdings ist die Annahme naheliegend, dass sich dies nur um einen vorübergehenden Effekt handeln dürfte, denn generell weisen die Zahlen schon seit geraumer Zeit nach oben. Im August 2024 ist branchenübergreifend die Zahl der Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem identischen Vorjahresmonat abermals um 13,4 Prozent angestiegen. Ein weiterer beunruhigender Indikator: Mit Ausnahme des Juni 2024 (plus 6,3 Prozent) liegt die Zuwachsrate bei den Unternehmensinsolvenzen über alle Branchen hinweg damit seit Juni 2023 stets im zweistelligen Bereich.

Quelle: Destatis, Dezember 2024

Andreas Löffler